



Niederschrift

über die Sitzung des Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/WA/01/2017) vom 24.01.2017

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Sven Asbahr

Mitglieder

Herr Stefan Hirt

Frau Antje Klein

Herr Henner Meckel

Herr Wolfgang Mertineit

Frau Anja Rabe-Schollmeyer

Herr Dieter Schimmer

Herr Klaus Stelck

1. stv. Bürgermeisterin

Vertretung für Herrn Ralf-Dieter Schletze

von der Verwaltung

Frau Christel Brandt

Herr Uwe Jürß

Frau Sandra Roman

Frau Jessica Struß

Gäste

Herr Bernd Carstensen

Herr Peter Ehlers

Herr Moritz Keppel

Frau Christine Nebendahl

Seniorenbeirat

Presse

Frau Astrid Schmidt

Protokollführer/in

Herr Folkert Jeske

Abwesend:

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 20:15 Uhr

Ort, Raum: 24217 Schönberger Strand, Käptn´s Gang 1, Tourist-
Service, Sitzungsraum

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlich-

keitsanträge)

3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 03.11.2016 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Wiederherstellung der Strandbereiche in der Gemeinde Schönberg
7. Wirtschaftsplan 2017 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg SCHÖN/BV/120/2017
8. Bericht des Betriebsleiters
9. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Eine vorab an die Mitglieder des WA versandte Tischvorlage des Amtes III wird wegen fehlender Dringlichkeit nicht in die Tagesordnung aufgenommen.
Im TOP 5 der versandten Einladung zur Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 24.01.2017 muss es heißen: „Niederschrift der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 03.11.2016...“
Der TOP 6 entfällt aus Krankheitsgründen.
Als neuer TOP 6 wird aufgenommen: Wiederherstellung der Strandbereiche in der Gemeinde Schönberg.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Bürgermeister lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Der in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannte Tagesordnungspunkt 10 wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Herr Carstensen fragt, ob die Haushaltsmittel zur Sanierung des Deichkronenweges noch zur Verfügung stehen.

Herr Jürß antwortet, dass die im Wirtschaftsplan 2016 bereitgestellten und noch nicht in Anspruch genommenen Mittel ins Jahr 2017 übernommen werden.

Es gibt keine weiteren Fragen.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 03.11.2016 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Zur Niederschrift vom 03. November 2016 gibt es keine Anmerkungen.

Die Niederschrift ist somit genehmigt.

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 03. November 2016 gab es folgende Beschlüsse:

Veranstaltungen 2017:

Beschlussempfehlungen an die Gemeindevertretung:

1. Deckelung der Gemeindegeldkosten für die Baltic Beach Days auf 13.000 €
2. Vergabe der Baltic Beach Days für die Jahre 2017 und 2018 an die Firma MSI
3. Deckelung der Gemeindegeldkosten für das Westernfest auf 5.000 €

DLRG- Haus:

Der Wirtschaftsausschuss beschließt, das Amt Probstei mit einer Kostenschätzung zur Sanierung des DLRG-Hauses zu beauftragen. Des Weiteren wird beschlossen, den Verkehrswert des Gebäudes festzustellen und das Amt Probstei mit der Suche eines geeigneten Grundstückes für einen Neubau zu betrauen.

Herr Jeske soll die DLRG Ortsgruppe über den weiteren Verlauf des Vorhabens und die damit zusammenhängende Kostenentwicklung auf dem Laufenden halten.

TO-Punkt 6: Wiederherstellung der Strandbereiche in der Gemeinde Schönberg

Frau Klein erläutert den derzeitigen Sachstand.

Das Ausschreibungsergebnis zur Sandvorspülung liege um ca. 40.000 € über dem im Wirtschaftsplan eingestellten Betrag von 80.000 €. In der Kalkulation enthalten seien die Be-

schaffung und Ausbringung von 6.000 m³ Sand. Sie verweist auf die vom Bauhof erstellte und vorliegende Sandbedarfsliste. Der Sandbedarf für die abgabepflichtigen Strandbereiche liege lt. den Berechnungen des Bauhofes bei ca. 16.000 m³. Wie sich die „Sandlage“ weiter entwickle sei nicht absehbar. Auch die exakte Mehrbelastung des Wirtschaftsplanes sei zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht zu prognostizieren. Es wurden bereits Briefe an das Wirtschaftsministerium und an den Kreis geschickt, in denen das Ausmaß der Schäden dokumentiert und um finanzielle Unterstützung für die Wiederherstellung der Strände in der Gemeinde gebeten wurde. Für den Tourismus in der Gemeinde Schönberg sei der Sandstrand von elementarer Bedeutung, eine Aufspülung unumgänglich.

Herr Jeske ergänzt die Ausführungen.

Frau Klein schlägt vor, den Ansatz für die Wiederherstellung der Strände um die Mehrkosten der Ausschreibung zu erhöhen. Somit wären dann 120.000 € im Wirtschaftsplan eingestellt, der Jahresverlust läge dann bei 288.900 €.

Nach kurzer Diskussion besteht Konsens über diese Vorgehensweise.

Herr Hirt wünscht sich ein gemeinsames Vorgehen und ein geschlossenes Auftreten aller von der Sturmflut betroffenen Umlandgemeinden.

Frau Klein weist darauf hin, dass das Amt bereits Informationen einholt und sammelt.

Herr Meckel fragt nach, ob auch Konsens darüber bestehe, dass im abgabenfreien Bereich nicht aufgespült werde.

Dies ist der Fall.

Frau Klein berichtet weiter, dass das LKN bereits frühzeitig begonnen habe, die Sandwälle so herzurichten, dass der Sandflug auf die Grasnarbe eingedämmt werde. Eine Wiederherstellung der Wälle mit Sand sei allerdings nicht vorgesehen.

Herr Jeske ergänzt, dass die Sandentnahme aus der Fahrrinne der Marina Wendtorf und die Vorspülung an die Strände der Gemeinde Schönberg im letzten Jahr für 3 Jahre (bis 2019) genehmigt wurden.

Die Ausschussmitglieder bedanken sich bei Frau Klein für die schnelle und umfassende Information des Kreises und des Landes zur Situation an den Stränden der Gemeinde.

TO-Punkt 7: Wirtschaftsplan 2017 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg Vorlage: SCHÖN/BV/120/2017

Frau Klein erläutert die Vorlage.

Sie geht näher auf die neu im Erfolgsplan eingestellte, zusätzliche Stelle für den Tourist-Service ein. Darüber sei ausführlich im Haupt- und Finanzausschuss am 01.12. gesprochen worden. Ein Beschluss solle bei der Sitzung am 02.02. getroffen werden. Die zusätzliche Stelle sei für die Dienststelle im Ortsteil Kalifornien vorgesehen um dort für die künftigen Herausforderungen, die sich u. a. aus dem Ortsentwicklungs- und Tourismuskonzept ergeben werden, optimal aufgestellt zu sein. Bereits jetzt entstehe am Holm eine neue, ganzjährig nutzbare Ferienhaussiedlung. Die im Tourist-Service Kalifornien anfallen Aufgaben, sowie die Betreuung von Leistungsträgern und Gästen müssen ganzjährig von einer verantwortlichen, qualifizierten Fachkraft koordiniert werden.

Im Rahmen des Vermögensplanes, gibt Frau Klein einen kurzen Sachstand zum Umbau des DLRG-Hauses, verweist auf den Beschluss aus der letzten Sitzung des WA und betont, dass der Umbau eine Übergangslösung sei.

Sie bedankt sich bei der DLRG-Ortsgruppe für die intensive Begleitung des Projektes und die bisherige sehr gute Zusammenarbeit.

Abschließend dankt sie allen Akteuren, die am Wirtschaftsplanentwurf mitgearbeitet haben und dem Team des Tourist-Service für den Einsatz im Jahr 2016.

Herr Meckel bedauert, dass der geplante Jahresverlust 2017 wieder höher ausfällt. Er befürwortet die Aufnahme der zusätzlichen Stelle in den Stellenplan und hat Fragen zu den Erfolgsplankontierungen 421 und 424.003. Diese werden zufriedenstellend beantwortet.

Herr Stelck bedauert auch den gestiegenen Jahresverlust. Er weist darauf hin, dass die Gründe, die der vorliegende Wirtschaftsplan belege, nicht im operativen Geschäft lägen. Die zusätzliche Stelle wird auch von ihm befürwortet. Er fragt, wo die Kosten für das beschlossene „Sedimentmanagement“ eingestellt wurden (= Kontierung 495 Sachverständigenkosten).

Herr Hirt bedauert, dass es im WA keine Beratung zu der zusätzlich in den Stellenplan aufgenommenen Stelle gab. Auch wenn nicht über die Stelle beschlossen werden könne, sei eine Aussprache im Wirtschaftsausschuss sehr sinnvoll.

Nach kurzer Diskussion herrschte darüber Konsens, dass künftig über den Stellenplan des Tourist-Service auch im Wirtschaftsausschuss beraten werden soll.

Herr Hirt hält es für erforderlich, dass der neue Bürgermeister ein „Grundkonzept“ zum Stellenplan des Tourist-Service ausarbeitet.

Herr Hirt erwähnt weiterhin, dass bezüglich der von der Gemeinde in den Tourist-Service verschobenen Veranstaltungskosten zu bedenken sei, dass auch die entsprechenden Einnahmen in den Erfolgsplan des TS übertragen wurden.

Herr Ehlers weist darauf hin, die eingestellten Mittel für die Sanierung des Deichkronenweges ins nächste Jahr zu übertragen.

Herr Schimmer schlägt vor, die Neuanschaffung von Strandkörben für 2018 auszusetzen, soweit dies dann zu verantworten ist. Dies würde den Wirtschaftsplan entlasten (...Entlastung im Vermögensplan und im Erfolgsplan bei den Abschreibungen).

Es gibt keine weiteren Fragen zum Wirtschaftsplanentwurf.

Beschluss:

Es wird der Gemeindevertretung empfohlen, den Wirtschaftsplan 2017 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg mit den Anlagen gemäß Entwurf und unter der Berücksichtigung festzustellen, dass sich die Aufwendungen anlässlich der Strandsandaufspülung um 40.000 € erhöhen, sodass der Jahresverlust 288.900 € beträgt.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Bericht des Betriebsleiters

Herr Jeske informiert den Wirtschaftsausschuss darüber, dass...

...ein Ausbildungsplatz zum 01.08.2017 ausgeschrieben wurde. Der Bewerbungsschluss ist Ende der 5. KW.

...die Ausschreibung für die Strandkörbe vom Bauamt durchgeführt und 60 neue Strandkörbe bestellt wurden.

...ein Antrag auf vorzeitige Ausbringung der Strandkörbe und des Deichmobiars beim LKN gestellt wurde.

...das Jahresgespräch mit dem LKN am 14. Dezember stattfand und dass das Protokoll zum Gespräch noch in der Abstimmung ist und mit der Niederschrift verschickt wird.

...am 05. Dezember eine Begehung des DLRG Hauses durch die 1. stv. Bürgermeisterin und das Bauamt durchgeführt wurde und am 12. Dezember ein Treffen mit der DLRG OG stattfand.

- Es wurden grundsätzliche Absprachen getroffen und dokumentiert.
- Aufgrund einer sehr groben Kostenschätzung wurden zunächst 20.000 € in den Wirtschaftsplan aufgenommen.
- Vom Bauamt wurden im Anschluss grundsätzliche Rahmenbedingung zur Umnutzung geprüft (z. B. Brandschutzauflagen...). Eine Umnutzung ist nun möglich.
- Am 19. Januar gab es ein Treffen mit anschließender Begehung an dem die DLRG OG, der TS und das Bauamt teilnahmen. Es wurden zu den Absprachen vom 12. Dezember konkrete Maßnahmen festgelegt für die vom Bauamt nun Preisabfragen eingeholt oder Ausschreibungen durchgeführt werden.
Sollte sich bis zur Verabschiedung des Haushaltes durch die GV am 14. Februar herausstellen, dass die geschätzten Mittel nicht ausreichend sind, könnte in der GV ggf. eine Entscheidung zum weiteren Verfahren getroffen werden.

...die Ausschreibung zur Wiederherstellung der Strände in der Gemeinde Schönberg von der Firma ITT Port-Consult auf den Weg gebracht wurde, der entsprechende Vergabevermerk nun vorliegt und vorab an die Mitglieder des WA verschickt wurde.

...lt. Firma Snellstar die Dachdeckerarbeiten auf der Kirche in der 3. KW beendet wurden und in der 4. KW die Endmontage stattfinden soll.
Mit der Definition der Accesspoints ist das Bauamt betraut.
2016er Zahlen zur Nutzung des WLAN-Netzes am Strand werden von der Firma Snellstar aufbereitet.

...am 09. November die 9. GV der PTM stattfand.
Nach einem Sachstandsbericht zum Wirtschaftsplan 2016 wurde der Wirtschaftsplan 2017 beschlossen.

...am 22. November ein Gespräch mit Vertretern der Gemeinde Hohenfelde stattfand, die Gemeinde Hohenfelde plant Gesellschafterin der PTM zu werden.
Ein Antrag auf Aufnahme als Gesellschafterin liegt noch nicht vor.

...die PTM den Rad- und Campingflyer neu aufgelegt hat.

...für den 01. März eine außerordentliche GV zum Thema „zukünftige Ausrichtung der PTM“ terminiert ist.

...am 22. November das 4. Quartalstreffen 2016 zwischen der PTM und der Hohwacher Bucht Touristik stattfand.

Themen:

- Abstimmung der jeweiligen Aktivitäten mit der TASH und dem OHT (...wird 2017 fortgeführt...)
- Gemeinsame Marketingaktivitäten 2017 (...umgesetzt: gemeinsame Teilnahme an der Messe „CFR“ in Oldenburg, in Planung: weitere gemeinsame Messeaktivitäten...)
- Sachstand Marketingaktivitäten zum Projekt „Spielerlebniswelten“ (...keine wesentlichen Änderungen zu 2016...)
- Sachstand gemeinsames Projekt „Landreiseführer“ (...Akquise läuft...)
- Gespräch mit dem Busreisekontor S.-H. über eine gemeinsame Teilnahme am Salesguide

...am 16. Dezember erstmalig ein Abstimmungstreffen zur Vorbereitung der Sommersaison mit der Urlaubskirche Probstei, dem Spielmobil- und Beach Power Team, der Veranstaltungsabteilung und dem TS stattfand.

Die Abstimmung der einzelnen Aktivitäten soll optimiert werden.

Herr Schimmer hätte den Bericht gerne vorab mit der Einladung erhalten.

Er erinnert daran, dass im Bereich der NAWIMENTA ein Werbeschild aufgestellt werden sollte, dies sei bisher noch nicht geschehen.

TO-Punkt 9: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Meckel fragt, welche der im Rahmen des Ortsentwicklungs- und Tourismuskonzeptes anstehenden Investitionen in den Wirtschaftsplan des Tourist-Service und welche in den Gemeindehaushalt eingestellt werden.

Herr Jürß teilt mit, dass es dazu noch keine Beschlüsse gebe, die Aufteilung der Projekte aber „verursachergerecht“ vorgenommen würde.

gez.
Sven Asbahr
Ausschussvorsitzender

gez.
Folkert Jeske
Protokollführer

gesehen:
Körper
Amtdirektor

gesehen:
Antje Klein
stv. Bürgermeisterin